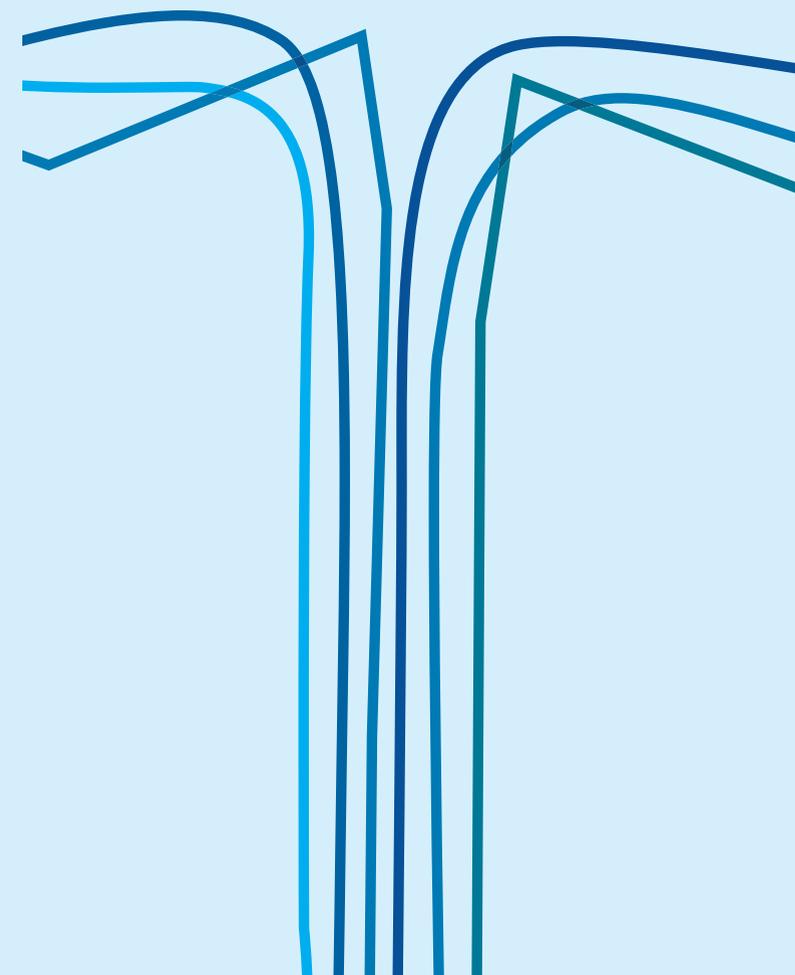


| Termine | Vortragende | Themen |
|-------------------------------------|--|---|
| jeweils 20–22.00 Uhr, HG +2/0010 | | |
| 08.05.2019 | Prof. Dr. Evelyn Korn Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Eckart Conze Philipps-Universität Marburg, Neuere Geschichte | Grußwort Keynote: »Weimarer Verhältnisse? Demokratie, Wissenschaft und Gesellschaft« |
| 15.05.2019 18.00–20.00 Uhr | Prof. Dr. Matthias Bäcker Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Öffentliches Recht und Informationsrecht, insbesondere Datenschutzrecht | »Kriminalitätsbekämpfung als Herausforderung des Rechtsstaats« |
| 22.05.2019 | PD Dr. Marion Näser-Lather Philipps-Universität Marburg, Europäische Ethnologie /Kulturwissenschaft | »Wider den Konstruktivismus! Die akademische Kritik an »Gender« als »Krise der Wissenschaft«« |
| 05.06.2019 | Prof. Dr. Michael Pauen Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Philosophie | »Demokratie, Soziale Intelligenz und Rechtspopulismus« |
| 12.06.2019 | Prof. Dr. Michael Minckenberg Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), Vergleichende Politikwissenschaft | »Zwischen Populismus und Faschismus: die radikale Rechte in Europa und den USA« |
| 26.06.2019 | Prof. Dr. Nicole Deitelhoff Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Frankfurt | »Populismus und Wissenschaft« |
| 03.07.2019 | Prof. Dr. Michael Bölker Philipps-Universität Marburg, Biologie, Arbeitsgruppe Genetik | »Die Politik der DNA« |
| 10.07.2019 | Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler Philipps-Universität Marburg, Evangelische Theologie, Religionsgeschichte | »Orte der Demokratie im Kairo des 12. Jahrhunderts« |
| 17.07.2019 Alte Universität | Prof. Dr. Katharina Krause Präsidentin der Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Birgitta Wolff Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt, Sprecherin der Konferenz Hessischer Universitätspräsidenten, KHU und Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz, Prof. Dr. Ulrich Radtke Rektor der Universität Duisburg-Essen, Sprecher der Mitgliedergruppe Universitäten und Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz, HRK | Roundtable zu »Demokratie braucht Universität – Universität braucht Demokratie. Universitäre Wissenschaft vor neuen Heraus- forderungen« Moderation: Nina Bust-Bartels, Deutschlandradio. |

Studium Generale im Sommersemester 2019
Mit Unterstützung durch die Philipps-Universität Marburg und
den Marburger Universitätsbund e.V.

Demokratie braucht Universität – Universität braucht Demokratie



Studium Generale

»Demokratie braucht Universität – Universität braucht Demokratie«

an der Philipps-Universität Marburg,
Sommersemester 2019

verantwortlich:

Prof. Dr. Ursula Birsl, Politikwissenschaft
und Prof. Dr. Michael Bölder, Biologie und
Vizepräsident für Forschung und Internationales

Die Philipps-Universität Marburg bietet im Sommersemester 2019 ein Studium Generale an, das sich mit der Universität in der Demokratie auseinandersetzt. Der Fokus liegt bei Herausforderungen, vor denen die universitäre Wissenschaft gegenwärtig steht und die vielfältig sind. Universitäre Wissenschaft hat die Aufgabe und in der Demokratie erst die Möglichkeit, sich kritisch mit ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen in Geschichte und Gegenwart sowie in unterschiedlichen Kulturen und Weltregionen auseinanderzusetzen oder neue Erkenntnisse über Technik, Natur, Umwelt, Leben und Gesundheit hervorzubringen. Universitäre Wissenschaft kann somit dazu beitragen, aufzuklären und ein Mehr an Wissen über Gesellschaften, Ordnungen, technologische Entwicklung, Natur, Umwelt und den Menschen bereitzustellen. Gesellschaftliche und Naturverhältnisse sowie technologische Entwicklung werden jedoch immer komplexer und fordern die Wissenschaft heraus. Wissenschaftliche Erkenntnisse über die Wirklichkeit werden hierdurch ebenfalls immer komplexer. Dadurch steht immer mehr Wissen zur Verfügung, das gleichzeitig alte Gewissheiten in Frage stellt.

Dies ist oftmals nicht leicht auszuhalten und bleibt in der gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung – aber auch in der Wissenschaft selbst – nicht unwidersprochen. Wirklichkeitsdefinitionen, Wahrheitsbehauptungen und wissenschaftliche Erkenntnisse geraten zunehmend in einen Widerstreit. Der notwendige Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik scheint vielfach gestört. Die Rede von »Fake Sciences« ist ein Ausdruck davon, und Diskursregeln verändern sich. Statt produktivem Meinungsstreit über Positionen und Erkenntnisse ist aktuell eher eine Art Kulturkampf über vermeintliche Wahrheiten entfacht; Fronten verhärten sich. Dieser »Kulturkampf« ist nicht nur im Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik sondern gleichfalls innerhalb der Wissenschaft zu beobachten. Hierin liegt eine zweite zentrale Herausforderung. Das Studium Generale zu »Demokratie braucht Universität – Universität braucht Demokratie« im Sommersemester 2019 will sich diesen beiden Herausforderungen widmen – auch selbstkritisch. Forschende aus den Geistes-, Gesellschafts-, Natur- und Lebenswissenschaften präsentieren in ihren Vorlesungen Themen, mit denen sie sich beschäftigen und reflektieren über die Kontroversen, die diese auslösen.

Kontakt

Prof. Dr. Ursula Birsl
E-Mail: ursula.birsl@staff.uni-marburg.de,
Tel.: 06421/28-24426

Prof. Dr. Michael Bölder
E-Mail: michael.boelker@verwaltung.uni-marburg.de,
Tel.: 06421/28-26260.

